

Hunderunde



STRASSENHUNDE, ELEND ODER FREIHEIT

JANUAR 10, 2018 | KARIN IMMLER

Mit dem Begriff „Straßenhunde“ verbinden wir sehr unterschiedliche Bilder. Einerseits denken wir an die Freiheit und Unabhängigkeit der Straße, Sozialromantik irgendwie, andererseits tauchen vor unserem inneren Auge Bilder unendlicher Grausamkeit und schlimmster Zustände auf. Die Wahrheit liegt irgendwo zwischen diesen beiden Extremen.

Eigene Erfahrungen statt Propaganda

Sendungsmacherin **Karin Immler**, lässt 2 Menschen zu Wort kommen, die tatsächlich aus eigenem Erleben von den Straßenhunden berichten können. **Sandra Pfaffinger** ist Hundetrainerin aus Österreich und lebt seit 3 Jahren in Snagov, Rumänien. Dort betreibt sie die erste und einzige positiv arbeitende Hundeschule „**natürlich mit Hund**“ in der Umgebung von Bukarest. Außerdem engagiert sie sich für das **SPEP – Stray Prevention and Education Program** und betreibt unermüdlich Propaganda für Kastrationsprogramme.

Warum ist für Kastrationen im Ursprungsland spenden soviel „unsexier“ als aus Tötungen „retten“? Sandra Pfaffinger



nach der Kastration werden die Hunde zurück in ihr Revier gebracht, wo sie von den Kumpels schon erwartet werden.

Die Hundetrainerin, die auch immer wieder Straßenhunde zu sich nimmt und verbildlich vermittelt, hat eine interessante Rechnung aufgestellt, wieviele Kastrationen mit dem Geld vorgenommen werden könnten, das der Betrieb eines Shelters im Jahr kostet. Eine beeindruckende

Bilanz, die noch mehr verdeutlicht, wie wichtig Kastrationsevents, wie sie genannt werden, vor Ort sind.

Dabei geht es nicht nur darum, Hunde zu kastrieren, die tatsächlich ohne menschliche Fürsorge leben, sondern vor allem auch Hunde, die zu Menschen gehören, denen die Vorteile von Kastration zu wenig bekannt sind bzw. die sich diese für ihre Hunde nicht leisten können.

Sind Straßenhunde gefährlich?

Bardhi Murati, seines Zeichens Dipl. Hundepsychologe & Verhaltensberater von der Hundeschule **couragiert** reist immer wieder nach Makedonien, unter anderem um die dortigen Straßenhundpopulationen zu beobachten. Für den Hunderundeblog hat er über die Gefährlichkeit von Straßenhunden geschrieben:

Gefährlichkeit von Straßenhunden in Menschenobhut



Tier wird. Hunde relativ isoliert zu halten, oder aber schlecht geführte Welpenschulen können dazu beitragen, dass negative Erfahrungen gesammelt werden. Die Frage die sich hieraus ergibt ist jedoch, wer sich bei den Straßenhunden um genau dieses Thema kümmert. In der Regel sind es die Hunde selbst. Ein unverträglicher Hund wird lernen, dass es keinen Sinn macht sich ständig unbeliebt zu machen – denn es kann und wird Konsequenzen geben. Doch keinesfalls darf als Appell gesehen werden, alle Hunde von der Leine zu nehmen.

Schließlich gibt es genügend „Die machen sich das schon aus“-Befürworter. Das klappt bei unseren Haushunden nicht so einfach. Straßenhunde sind ständig der Situation Straße ausgesetzt und kennen die Regeln und Gepflogenheiten. Doch auch hier darf nichts pauschalisiert werden. Schließlich leben Straßenhunde häufig in Großstädten und haben nicht selten sehr viel mit dem Menschen zu tun. Genauso wie Hunde, die von einem Menschen ausgesetzt wurden, auch andere frühkindliche Erfahrungen gemacht haben als jene, die auf der Straße groß geworden sind. Beeinflussungen durch den Menschen sind also niemals auszuschließen. Ob das eher Nach- oder Vorteile bringt, ist von Tier zu Tier unterschiedlich.

Doch nun zur eigentlichen Frage – der Gefährlichkeit.

Häufig kommt von Tierschutzorganisationen das Argument, dass ein Hund aufgrund seiner Straßenhund-Erfahrung besonders sozialverträglich ist. Auch ich bin dieser Meinung, doch mit einem wichtigen Hinweis: Ja, sind sie, sofern die Hunde auch da bleiben, wo sie sind – und zwar in ihrer ge-

Doch nun zur eigentlichen Frage – der Gefährlichkeit.

Häufig kommt von Tierschutzorganisationen das Argument, dass ein Hund aufgrund seiner Straßenhund-Erfahrung besonders sozialverträglich ist. Auch ich bin dieser Meinung, doch mit einem wichtigen Hinweis: Ja, sind sie, sofern die Hunde auch da bleiben, wo sie sind – und zwar in ihrer gewohnten Umgebung. Nur weil ein Hund auf der Straße keinerlei Probleme innerhalb einer Hundegruppe hat heißt das nicht automatisch, dass alle Hunde toleriert werden. Hier ergibt sich schon die erste Gefahr: ein als sozialverträglich angepriesener Hund kann plötzlich, angekommen beim Menschen, nicht mehr so sozialverträglich sein wie geworben.

Andere Hunde zu kennen oder Sozialkontakte zu pflegen heißt nicht zwangsläufig sich zu lieben, um es vermenschlicht auszudrücken. So romantisch diese Vorstellung auch sein mag! Zum Sozialverhalten gehören auch Komponenten wie Aggressionsverhalten und Flucht. Auch die plötzliche Bewegungseinschränkung in einem Zwinger oder beim Menschen in einem Haushalt kann dazu führen, dass Verhaltensauffälligkeiten und Probleme entstehen. Es kann mitunter lange dauern, bis ein solcher Hund wirklich beim Menschen angekommen ist. Von Verhaltensstörungen bis hinzu generalisierten Angststörungen kann alles mit dabei sein. Genauso so gut kommt es aber vor, dass sie schnell zu unkomplizierten Wegbegleitern werden. Und das bei Straßenhunden zu beantworten ist nicht einfach. Sie gleichen häufig einem Überraschungsei, so wie viele Hunde aus dem Tierchutz. (Bardhi Murati)

Servicebox:

Bardi Murati

Tierschutzqualifizierter Hundetrainer (Vetmeduni Vienna)

Hundetrainer der Volkshilfe Wien („A G’spia für’s Tier“)

Therapiehund-Ausbildner (Sozial Medizinischer Dienst)

[Hundeschule couragiert](#)

[Facebook](#)

Lesetipps:

Hunde: Neue Erkenntnisse über Herkunft, Verhalten und Evolution der Kaniden, Ray & Lorna Coppinger

Streuner! Straßenhunde in Europa, Stefan Kirchhoff

[Im Sinne des Tierschutzes? – Weil Wissen hilft, nicht Mitleid](#)

Musik:

Hansen Band – Junger Hund

Flatt & Scruggs – Old Salty Dog Blues

Tracy Chapman – Hound Dog. a Tribute to Buddy Guy

Sendung anhören:

Live auf der [Radiofabrik](#) 107,5 oder per [APP](#) immer am 2. Mittwoch im Monat um 12:08 Uhr und am 2. Donnerstag im Monat um 19:08 Uhr. Nachhören ebenfalls über die [Radiofabrik](#), über den [Hunderunde Blog](#) oder direkt über das [Archiv](#).

Feedback und Kontakt: Karin Immler, www.knowwau.com

Live auf der [Radiofabrik](#) 107,5 oder per [APP](#) immer am 2. Mittwoch im Monat um 12:08 Uhr und am 2. Donnerstag im Monat um 19:08 Uhr. Nachhören ebenfalls über die [Radiofabrik](#), über den [Hunderunde Blog](#) oder direkt über das [Archiv](#).

Feedback und Kontakt: Karin Immler, www.knowwau.com

Gefällt mir 27 Personen gefällt das. Sei der/die Erste deiner Freunde.

◀ AUSLANDSTIERSCHUTZ ▶ HUNDETRAINING ▶ KASTRATION ▶ SPEP
◀ STRASSENHUNDE ▶ TIERSCHUTZ ▶ TIERVERMITTLUNG

1 4 1 3 0 5 2